

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 25

Sonnabend, den 28. Februar 2015

Nummer 4

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren Schlegel, Eulendorf und Gersdorf/Falkenau - Feierstunde 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf



Anzeige

Entspannt in den Frühling starten.

Vorführgwagen

RENAULT MEGANE 5-T. PARIS DELUXE ENERGY TCe 115 Start & Stop eco2 **

AUSSTATTUNG:

Klimaautomatik, Navigationssystem, Visio-System, Ersatzrad, Einparkhilfe vo. + hi., Radio, Tempomat, Sitzheizung, LED-Tagfahrlicht, Met.-Lack., 16 Zoll Leichtmetallräder, Keycard Handsfree, Regensensor, Tel.-Freisprechanlage, Überführung ...etc.



Mit der
RELAX FINANZIERUNG:

- * ab 0% ZINSEN *
- * 4 JAHRE WARTUNG *
- * 4 JAHRE GARANTIE *

149,-

EUR MONATLICHE
RATE

* Ein Angebot der Renault Bank. Paketpreis Relax Vertrag 48/40 1300,- €
Fzg.-Hauspreis: 16.900,- €
Fzg.-Anzahlung 3.975,- €
48 Monate, 0,99 % eff. Jahreszins, Schlussrate: 7.653,80 €
Bruttodarlehensbetrag: 14.656,80 €
40000 km Laufzeit. ** Abb. ähnlich. CO₂ Emissionen: 119 g/km, Verbrauch komb. 5.3 l/100km, innerorts 6.4 g/100km, außerorts 4.7 g/100km

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSDP: für den amtlichen Inhalt: ,
Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:

VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG , H.-Heine-Str. 13 a,

09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090,
info@riedel-verlag.de, ;

verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSDP: für den nichtamtlichen Inhalt:

Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 1/2013.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

Autohaus BERNHARDT Hainichen
Nossener Str. 10
09661 Hainichen
Tel.: 037207 3933

www.auto-bernhardt.de



AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

meteorologisch nähern wir uns unaufhaltsam dem Frühling, Am Tag nach dem Erscheinen dieser Ausgabe unseres Amtsblattes beginnt zumindest meteorologisch der vielbesungene Lenz. Nicht mehr lange, dann werden wir uns an blühenden Narzissen und Krokussen erfreuen, welche uns verkünden, dass die warme Jahreszeit unaufhaltsam im Anmarsch ist.

Wichtige Informationen für die künftige Zustellung des Gellertstadt-Boten

Das Thema „Zustellung des Gellertstadt-Boten“ beschäftigt den Stadtrat und die Verwaltung schon seit langer Zeit. Während dies in manchen Gegenden der Stadt und ihrer Ortsteile seit vielen Jahren ganz hervorragend klappt, bekommen wir anderswo laufend Beschwerden einer Nichtzustellung des Amtsblattes. Letztendlich hängt die Qualität der Zustellung immer von der einzelnen Person ab, weshalb hier kein pauschales Urteil über „Gut- bzw. Schlechtarbeit“ abgegeben werden sollte.

Ich danke den vielen zuverlässigen Austrägern unseres Amtsblattes

Zunächst einmal möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bei den zahlreichen sehr zuverlässigen Austrägern unseres Amtsblattes bedanken. Egal, ob bei Wind, Schnee oder Regen und sicher auch mit einer ausgesprochen niedrigen Bezahlung: Für die meisten Austräger steht das Pflichtbewusstsein, den Boten fristgerecht an alle frei zugänglichen Haushalte zu verteilen, an oberster Stelle. Dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön. Diese Leute haben einen maßgeblichen Anteil daran, dass sich der Gellertstadt-Bote einer hohen Beliebtheit in unserer Bevölkerung erfreut.

Bedingt durch den seit 1.1. geltenden Mindestlohn kann der Gellertstadt-Bote künftig nicht mehr an Haushalte mit Werbesperrvermerk zugestellt werden

Die Anzahl der Anbieter für die Dienstleistung des Austragens des Amtsblattes ist ausgespro-

chen überschaubar. Neben der Firma VDL, welche aktuell den Boten (zusammen mit der wöchentlichen Werbung) austrägt, gibt es noch die Deutsche Post und die Citypost Mittweida. Weitere Anbieter sind nicht vorhanden.

Im Vergleich zu VDL wären die Kosten der beiden letztgenannten Anbieter für das Austragen für die Stadt aber rund dreimal so hoch. Von VDL erhielten wir (nachvollziehbarerweise) im Zusammenhang mit Einführung des Mindestlohns eine (überschaubare) Kostenerhöhung zu Jahresbeginn mitgeteilt. Wenig später teilte man uns aber auch mit, dass man es aufgrund der Kalkulation künftig nicht mehr schafft, auch Haushalte mit dem Gellertstadt-Boten zu beliefern, welche einen Werbesperrvermerk am Briefkasten haben. Der Stadtrat ist nun angehalten festzulegen, ob wir aufgrund dieser Tatsache die Austrägerfirma wechseln, den Erscheinungsrhythmus von alle 2 Wochen auf 1 x im Monat umstellen oder das Amtsblatt künftig nur noch an zentralen Stellen auslegen und nicht mehr austragen lassen.

Die Verwaltung schlägt dem Stadtrat eine Mischvariante vor

Auch wenn zunehmend mehr Ortschaften, zuletzt unsere Nachbarstadt Nossen, auf die zentralen Ausgabestellen umschwenken, so ist es uns doch wichtig, dass der Großteil unserer Bürger auch weiterhin den Boten alle 2 Wochen im Hausbriefkasten hat. Um aber der nicht mehr abzuschwernden Amtsblattzustellung bei Bürgern mit Werbesperrvermerk entgegen zu wirken, sollen künftig bei einer Annahme des Beschlussvorschlages 700 Exemplare des Boten an zentralen Ausgabestellen ausgelegt werden. Auch die Ortsteile sollen einen solchen Platz bekommen, wo man sich den Boten abholen kann. In der Stadt werden dies neben dem Gästeamt und der Zentrale im Rathaus weitere Geschäfte sein. Die Kästen in unseren Ortsteilen sollen regelmäßig mit einer angemessenen Zahl von Amtsblättern befüllt werden.

Wo sich diese Kästen befinden, wird (im Falle eines entsprechenden Beschlusses durch den Stadtrat) kurzfristig festgelegt werden. Schwieriger wird es sicher anfänglich sein, eine angemessene Auflagenzahl festzulegen. Hier müssen wir einfach einige Monate Erfahrungen sammeln.

Wollen wir hoffen, dass wir das Dauerproblem Zustellung des Amtsblattes ein für alle Mal in den Griff bekommen. Eine Umstellung auf monatliche Erscheinungsweise bzw. einen Wechsel des Dienstleisters oder die Umstellung ausschließlich auf zentrale Ausgabestellen können wir zu einem späteren Zeitpunkt immer noch vornehmen. Sollte sich der eingeschlagene Weg nicht bewähren, wird dies sicher kurzfristig getan werden.

Ob der Stadtrat den Vorschlag der Verwaltung am 4.3.2015 angenommen hat, darüber informiere ich Sie in der nächsten Ansprache an dieser Stelle.

Übrigens können Sie den Gellertstadt-Boten auch regelmäßig online zugeschickt bekommen

Vom Riedelverlag erhielten wir das Angebot, den Gellertstadtboten auch online zu verschicken. Der Service ist für Sie kostenlos. Wollen Sie also unser Amtsblatt künftig nicht mehr ausschließlich in Papierform erhalten, teilen Sie dies bitte dem Verlag unter info@riedel-verlag.de mit.

Einladung zur Veranstaltung „Hausmusik“ unserer Trinitatiskirchkantorei am 15.3. im Rathaussaal

Diese beliebte Veranstaltung, unter Leitung von Kantor Stefan Gneuß, erfreut sich von Jahr zu Jahr einer größeren Beliebtheit. An diesem Nachmittag soll musikalischen Kindern und Erwachsenen, welche ein Instrument spielen, Gelegenheit gegeben werden, selber in ungezwungener Atmosphäre die Freude am Musizieren erlebbar zu machen. Da dieses Konzert zunehmend mehr Zuhörer anzieht, wurde die 2015er Hausmusik von der Kantorei in den Rathaussaal verlegt. Bei freiem Eintritt lade ich Sie gemeinsam mit Kantor Gneuß zur Hausmusik um 15.00 Uhr in den Rathaussaal ein.

Hainichen gehört ab sofort zu einer medizinisch unterversorgten Region - damit verbundene erhalten Ärzte, die sich hier neu ansiedeln, lukrative Vergünstigungen

Eine wichtige Entscheidung zur Förderung der Neuansiedlung von Ärzten in Hainichen traf der Landesausschuss von Ärzten und Krankenkassen in Sachsen in seiner jüngsten Sitzung am 29.1.2015.

Dabei wurde für den Planungsbereich Mittweida (zu dem Hainichen gehört) eine bestehende Unterversorgung festgestellt. Begründet wird dieser Schritt mit der unerwarteten Schließung einer Allgemeinarztpraxis sowie der Altersstruktur bei den bestehenden Ärzten.

Durch diesen Beschluss erhält ab dem 1.4. diesen Jahres beispielsweise ein Arzt, der sich neu in Hainichen ansiedelt, bzw. eine bereits bestehende Praxis übernimmt, eine Anschubfinanzierung in Höhe eines Zuschusses von bis zu 60.000 Euro (maximal in Höhe der tatsächlich getätigten Investitionen). Dieser Zuschuss muss bei Einhaltung der Förderkriterien (z. B. der Verpflichtung, sich 5 Jahre hier niederzulassen) nicht zurückbezahlt werden. Bei Gründung einer Zweigpraxis ist ebenfalls ein nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von bis zu 6.000 Euro möglich. Ebenfalls lukrativ für neue Ärzte in Hainichen ist die durch die Kassenärztliche Vereinigung zugesicherte Gewährung eines Mindestumsatzes für maximal 3 Jahre: Dieses Geld wird als Förderung in Form eines Auffüllbeitrages zum tatsächlich erreichten Umsatz gewährt und nach dem durchschnittlichen Mindestumsatz der jeweiligen Berufsgruppe bemessen.

Wir hoffen, dass diese Schritte unsere Bemühungen für eine bessere ärztliche Versorgung in Hainichen unterstützen und neue Ärzte nach Hainichen locken.

Weitere Informationen, auch die genauen Richtlinien der möglichen Förderung, können Sie der Internetseite der Kassenärztlichen Vereinigung www.kvsachsen.de entnehmen.

Mit diesen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger

Frau Ilse Beck feierte ihren 90. Geburtstag

Dass die anwesenden Gratulanten der Hausgemeinschaft ein sehr herzliches Verhältnis zur Jubilarin haben, merkte man sofort. Frau Beck bestätigte dies auch und verwies dankbar auf die Hilfe und Unterstützung, die ihr im Haus gegeben wird. Sie ist geistig noch sehr rege und freut sich über alle positiven Veränderungen in der Stadt. Geboren wurde das Geburtstagskind in dem Städtchen Stolp in Pommern, wo sie auch die Schule besuchte. 1947 musste die Familie ihre Heimat verlassen, kam nach Sachsen und wohnte in der Gemeinde Arnsdorf im Gebäude der damals beliebten Gaststätte „Quirl“ 1955 heiratete sie und arbeitete in der Neubauernstelle ihres Ehemannes. 1982 kam die Familie, zu der inzwischen eine Tochter gehörte, nach Hainichen. Dort wohnten sie in der Poststraße. Frau Beck arbeitete als Köchin in der Firma Schulterpolster, was ihr sehr gefiel. Die anwesenden Gäste bestätigten, dass Frau Beck noch heute eine hervorragende Köchin ist. 1992 verstarb ihr Ehemann, und seit 1998 wohnt sie auf der Franz-Hübsch-Straße, wo es ihr sehr gut gefällt. Zur Familie gehören noch 2 Enkel und 5 Urenkel, die sich alle auf die Feier am Nachmittag des 17.2. im Sportforum freuten.

Horst Glöß, Stellv. Bürgermeister

Diamantene Hochzeit von Inge und Rudolf Rischer aus Hainichen



Wer Inge und Rudolf Rischer sieht und mit ihnen ins Gespräch kommt, der kann sich nicht vorstellen, dass die beiden schon 60 Jahre miteinander verheiratet sind. Diese Zahl lässt ja gleichzeitig auch den Rückschluss zu, dass sie mindestens um die 80 Jahre alt sind. Doch diesen Eindruck machen die beiden rüstigen Rentner nicht. Aber tatsächlich: Inge Rischer vollendet 2015 ihr 80. Lebensjahr, ihr Mann ist sogar schon 6 Jahre älter. Am 5.2.2015

feierten die beiden das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Kennengelernt hat man sich einst beim Tanz im Wintergarten. Dass diese Begegnung zustande kam, war ein arger Zufall und hing auch mit der Tatsache zusammen, dass die Autobahnbrücke in Schlegel in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg nicht benutzt werden konnte.

Durch diesen Zufall landete Rudolf Rischer damals in der Gaststätte „Wintergarten“. Er war mit dem Motorrad auf dem Weg von der Arbeit im Bergbau in Johanngeorgenstadt in sein neues Zuhause nach Gröditz, weil er Bad Landeck, seine alte Heimat in Niederschlesien, im Glatzer Bergland, infolge Vertreibung verlassen musste.

Wäre das Wetter an jenem schicksalhaften Tag besser gewesen, wer weiß, ob sich beide überhaupt je kennengelernt hätten?

Inge Rischer ist eine waschechte Hainichenerin. Nach ihrer Schulzeit arbeitete sie zunächst in Stellung beim „Kasper-Bäcker“, der heutigen Verkaufsstelle der Frankenberger Backwaren an der Ecke Bahnhofstraße/Oberer Stadtgraben. Später wechselte sie in die Plüschweberei und dann ins Möbelwerk im Gebäude des heutigen „Markts der Generationen“. Rudolf Rischer arbeitete nach seiner Tätigkeit im Bergbau beim Rat des Kreises Hainichen. Auf dem 2. Bildungsweg holte er das Abitur nach.

Beide reisten sehr gerne, besonders liebte man es nach Oberbayern, ins schöne Mittenwald zu fahren. Bei zahlreichen Wanderungen hat man die dortige Bergwelt erkundet.

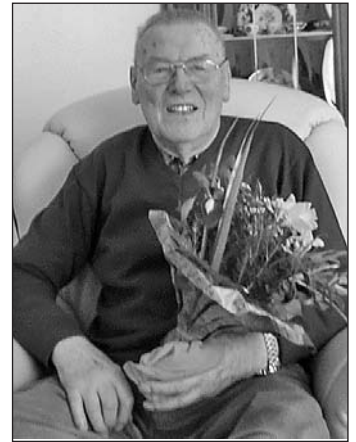
Zu den Nachkommen zählen zwei Kinder, zu denen ein sehr gutes Verhältnis besteht, vier Enkel und 2 Urenkel.

Der Bürgermeister besuchte das Jubelpaar am 5.2.2015, um Glückwünsche der Verwaltung und des Stadtrats zu überbringen. Wir wünschen Inge und Rudolf Rischer viele weitere gemeinsame Lebensjahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger

Gerhard Nötzold feierte 90. Geburtstag

Am 8. Februar feierte Gerhard Nötzold, bei erstaunlich guter geistiger und körperlicher Gesundheit, seinen 90. Geburtstag. In der sehr schönen Wohnung in der Th.-Müntzer-Siedlung, die das Ehepaar erst im vergangenen Jahr bezogen hat, begrüßten beide die Gratulanten. Beide sind seit 1947 verheiratet. Gerhard Nötzold wurde in Chemnitz geboren und besuchte dort auch die Grundschule. Er lernte den Beruf eines Rechtsanwaltsgehilfen und war folgerichtig sein gesamtes Berufsleben im Justiz- und Notarbereich tätig. Bis 1992 war er beim Staatlichen Notariat in Hainichen beschäftigt. Aus dieser Tätigkeit werden ihn besonders viele Grundstückseigentümer noch kennen. Mit 17 Jahren musste er zum Arbeitsdienst und kam dabei auch nach Frankreich. Vom Arbeitsdienst wurde er nahtlos zum Militär eingezogen und landete in Russland. Hier wurde er durch einen Lungensteckschuss schwer verwundet und danach im Raum Danzig eingesetzt. Gegen Kriegsende kam er mit einem Schiff nach Schleswig-Holstein und von dort nach dem 8. Mai 1945 in englische Kriegsgefangenschaft. „Ich habe letztendlich Glück gehabt“, sagte er, denn am 15. Dezember war er wieder zurück in Chemnitz. Der Gratulant der Stadt Hainichen, Herr Glöß, wünschte dem Jubilar Gesundheit und viele glückliche Jahre mit seiner Frau und den Kindern.



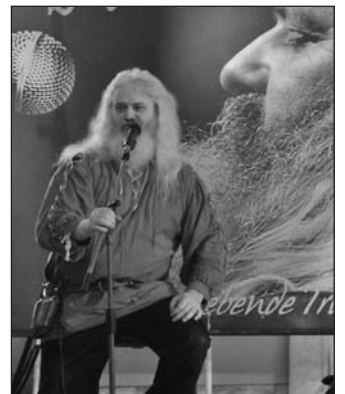
Stellv. BM Horst Glöß

Einladung zu einer Veranstaltung der besonderen Art in den Rathaussaal

Lassen sie sich einladen, um einen unterhaltsamen Nachmittag zu erleben.

Am **Sonntag, dem 22.03.2015 in der Zeit von 16.00 - 19.00 Uhr**

verwöhnt Sie „Squeezebox Teddy“ mit einem Konzert der Extraklasse. Kommen Sie und bringen Sie auch Freunde mit, Sie werden es nicht bereuen. Lassen Sie sich dieses einzigartige Klangerlebnis nicht entgehen. Sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz in unserem Rathaussaal, denn zu diesem Konzert werden nicht nur einheimische Besucher erwartet. Karten erhalten Sie ab 01.03.2015 im Vorverkauf zum Preis von 13,00 Euro im Gästeamt; Markt 9 in Hainichen sowie am Veranstaltungstag an der Abendkasse zum Preis von 14,00 Euro. Seien Sie herzlich willkommen zu einer Begegnung mit dem „Squeezebox Teddy“, dem letzten lebenden Troubadour.



„Teddy“ jedenfalls präsentiert unnachahmlich das Leben in all seinen Lagen, Stimmungen und Farben. Da gibt es nicht einen Titel, der nur gesungen und gespielt wird - Teddy durchlebt den Inhalt und er zieht sein Publikum mit, erzählt die Geschichte hinter dem Song, spickt sie mit eigenen Betrachtungen, mal ernsthaft, mal nicht so ernst, oft humorvoll und gern mit Hinweisen auf Parallelen zu aktuellen Ereignissen.

Er begleitet sein Publikum durchs Programm, animiert zum fröhlichen Mitmachen und nimmt es kurz darauf wieder mit auf tragische Reisen. Oft sprechen Menschen nach einem Konzert vom Gefühl, sie hätten Stunden mit einem schon längst bekannten Freund verbracht. Da gibt es persönliche Dankesworte für den schönen Abend und viele Versicherungen, schon die nächste Gelegenheit für eine erneute Begegnung mit Teddy zu nutzen. Er ist beliebt mit seiner warmherzigen natürlichen Ausstrahlung.

Es ist bereits die zweite Veranstaltung in Hainichen. Bereits im Jahr 2013 begeisterte er mit seinen Melodien das Publikum, ein Erlebnis, das Sie nie vergessen werden. Er hat eine Gänsehautatmosphäre erzeugt. Diese Musik wird Sie nie wieder loslassen.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Sport

Altstadtförderverein Hainichen will sich aktiv an der Neugestaltung des Gellertplatzes beteiligen



10 Mitglieder des Altstadtfördervereins Hainichen konnte Vorstandsvorsitzender Donald Bösenberg am Abend des 2.2. im Keller des Hainichener Rathauses begrüßen.

Zur Mitgliederversammlung wurde über aktuelle Dinge diskutiert. So will man Ende März traditionell das Areal um das Werner-Mausoleum vom Laub befreien. Aber auch recht anspruchsvolle Dinge hat sich der Verein in diesem Jahr auf seine Fahnen geschrieben.

So wurden die Türmchen des Werner-Mausoleums, ein Gebäude, um das sich der Verein in der Vergangenheit sehr bemühte und welches im Inneren bereits markant auf Vordermann gebracht werden konnte, bereits heruntergenommen. Sie sollen grundhaft saniert, teilweise sogar komplett ausgetauscht werden. Ziel ist es, diese markanten Teile des Mausoleums wieder in saniertem Zustand noch in diesem Jahr auf dem Dach des Werner-Mausoleums zu befestigen.

Von den geschätzten Gesamtkosten in Höhe von ca. 25.000 Euro trägt der Verein rund 20 % (falls die in Aussicht gestellten 80 % Fördermittel über das Denkmalschutzprogramm vom Fördermittelgeber bestätigt werden).

Ebenfalls in den öffentlichen Fokus will man die Erinnerung an das einst markanteste Gebäude von Hainichen, die alte Stadtkirche rücken. Hier hat sich Vereinsmitglied und Stadtrat Thomas Kühn in den letzten Monaten mächtig ins Zeug gelegt.

Bis vor wenigen Jahrzehnten diente das alte Portal des im Jahr 1906 wegen Baufälligkeit gesprengten Gotteshauses noch als Eingang zum alten Friedhof unterhalb des Stadtparks. Es musste aus Sicherheitsgründen jedoch entfernt werden, da dort immer wieder Kinder herumkletterten.

Durch Zufall entdeckte vor geraumer Zeit Thomas Kühn diese Teile im alten Bauhof und es entstand die Idee, das Portal am Gellertplatz wieder zu errichten. Ebenfalls in den Gehweg eingelassen werden sollen die Eckpunkte der mächtigen Stadtkirche in der, passend zum Gellertjahr 2015, Christian Fürchtegott Gellerts Vater als Pfarrer tätig war, und die Gellertsöhne regelmäßig den Gottesdienst besuchten. Die alte Stadtkirche erstreckte sich damals in etwa von der Eisdiele „Naschkatze“ bis zum Kellerbrunnen. Das heutige Stadthaus, in dem sich u. a. die Sparkasse befindet, gab es seinerzeit noch nicht. Fakten dazu verdeutlichte Thomas Kühn auch noch einmal zur Stadtratssitzung am 4.2.2015.

Zur finanziellen Unterstützung der Pläne wurden vom Stadtführer Kühn sogenannte Stifterbriefe entworfen und erstmalig zum Weihnachtsmarkt 2014 für 10,00 Euro/Stück ausgegeben. 12 solcher Stifterbriefe konnten seinerzeit an den Mann gebracht werden.

Im Laufe des Gellertjahres sind weitere ähnliche Aktionen geplant, unter anderem am Festwochenende vom 3.7. bis 5.7.2015.

Dieter Greysinger

Landkreisfeuerwehrspitze in Hainichener Oberschule zu Gast



Regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, lädt Kreisbrandmeister Gerald Nepp die Stadt-/Gemeindefeuerleiter des Landkreises Mittelsachsen zu einer gemeinsamen Tagung ein. Als Tagungsort der ersten Zusammenkunft im Jahr 2015 hatte man sich die Gellertstadt Hainichen ausgesucht.

Mit Unterstützung vom Hainichener Gemeindefeuerleiter, Jürgen Detsch, der an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule als Hausmeister tätig ist, wurde die Versammlung

am 29.1.2015 in der Aula der Hainichener Oberschule abgehalten.

Kreisbrandmeister Gerald Nepp konnte fast alle der 54 Stadt-/Gemeindefeuerleiter des Landkreises sowie weitere Gäste, u. a. vom Kreisfeuerwehrverband Mittelsachsen, begrüßen.

Auf der Tagesordnung standen aktuelle Informationen zur Einführung des Digitalfunks sowie Informationen zur überörtlichen Ausbildung, zum FTZ und die Vorbereitung des geplanten Feuerwehrtags im Landkreis Mittelsachsen. Auch Statistiken des zu Ende gegangenen Jahres 2014 wurden präsentiert.

Alle Teilnehmer waren vom Ambiente des altehrwürdigen Schulgebäudes angetan, und dank des Tagungsmanagements von Jürgen Detsch und mit Unterstützung vom Wehrleiter der Ortswehr Gersdorf/Falkenau, Stefan Lehnert, musste keiner der Gäste hungrig bzw. durstig nach Hause fahren.

Dieter Greysinger



Karnevalsverein spendete für Blumenuhr



Am Fastnachtstag brachte eine Abordnung des HKK, unter Leitung des Vereinsvorsitzenden, Axel Weiß, den am 11.11.2014 erhaltenen Stadtschlüssel zurück ins Rathaus. Herr Weiß ging auf die durchgeführten Veranstaltungen ein, lobte den gelungenen Kinderfasching und sprach die Hoffnung aus, dass künftig wieder mehr Faschingsfreunde zu den Veranstaltungen erscheinen.

Der Verein überreichte Herrn Glöß eine Spende in Höhe von 400,00 Euro für die Reparatur der Blumenuhr im Stadtpark. Von jeder verkauften Karte landete ein kleiner Betrag im Sparschwein.

Herr Glöß bedankte sich herzlich für die durchaus benötigte Spende. Zugleich versicherte er, dass der HKK bis zur Schlüsselübergabe „keinen Schaden angerichtet hat“ und der Bürgermeister, Herr Greysinger, in Ruhe seinen Urlaub genießen konnte.

Er dankte nochmals für die Spende und allen Vereinsmitgliedern und ihren fleißigen Helfern für die geleistete Arbeit. „Die Hainichener sollten stolz sein, einen solchen engagierten Verein in ihrer Stadt zu haben“ sagte der stellv. Bürgermeister, Herr Glöß.

Jahreshauptversammlung der FF Gersdorf/Falkenau

Ein ereignisreiches Jahr 2014 liegt hinter den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf / Falkenau. Auch wenn die Zahl der Alarmierungen weiter rückläufig war, gab es doch viele Ereignisse, an die man sich zur Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 6. Februar zurückerinnerte.

Zu insgesamt zehn Einsätzen wurde die Ortswehr im vergangenen Jahr gerufen. Dabei handelte es sich um fünf Fehlalarmierungen, zwei Feuer und drei technische Hilfeleistungen.

Das Feuer auf einem Dach am Neumarkt und der Dachstuhlbrand im alten Diska-Markt auf der Ernst-Thälmann-Straße waren die schwerwiegendsten Ereignisse, zu denen die Kameraden gerufen wurde.

Unsere Ortswehr bereicherte aber auch das Dorfleben. Zum Beispiel mit dem traditionellen Wintertreffen, welches bereits zum 5. Mal abgehalten wurde. Zwar war Schnee Mangelware, es wurde trotzdem gemütlich miteinander bei Glühwein und Leckerem vom Grill zusammengenessen und gefeiert.

Auch das mittlerweile 22. Feuerwehrfest fand nicht bei optimalen Wetterbedingungen statt. Trotzdem boten die Kameraden zum ersten Mal eine große Technikschaу. Für die Kinder gab es Torwandschießen, Kinderschminken und ein Glücksrad.

Besonderes Highlight des Feuerwehrfestes war die alljährliche Tombola. Kamerad Lothar Kubach, Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung, stellt bei der Organisation dieser Veranstaltung schon seit Jahren sein Talent unter Beweis. Ihm wurde vom Wehrleiter, Stefan Lehnert, ein ganz besonderer Dank ausgesprochen.

Beim Feuerwehrwettkampf in Bockendorf belegten die Gersdorfer und Falkenauer den sechsten Platz.

Drei Beförderungen konnten an diesem Abend durch den stellvertretenden Bürgermeister, Jan Held, ausgesprochen werden. Denny Rockoff wurde zum Hauptfeuerwehrmann, Stefan Lehnert zum Hauptlöschmeister und Christoph Kaufmann zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Auch die Ausbildung kam nicht zu kurz. Kamerad Steve Rockoff absolvierte den Motorkettensägelehrgang. Kevin Kürschner schloss die Ausbildung zum Maschinisten ab. An der Ausbildung zum Truppführer nahmen die Kameraden Denny Rockoff und Christoph Kaufmann teil. Stefan Lehnert besuchte den ABC-Technik-Lehrgang in der Landesfeuerwehrschule Sachsen.

Leider schrumpft durch Wohnungswechsel die Mitgliederzahl dramatisch. Derzeit zählt die Wehr noch 13 aktive Kameraden. Nach 45 Jahren aktiver Tätigkeit im Dienste der Wehr, davon alleine 28 Jahre als Wehrleiter, wird Dieter Knoth ab dem 1. März dieses Jahres seinen wohlverdienten Wechsel in die Alters- und Ehrenabteilung vollziehen. Bedingt durch diese Umstände, ist die Mitgliederzahl an der Mindestsollstärke angelangt. Das größte Ziel für 2015 muss damit die Gewinnung neuer Mitglieder sein. Wer also Lust hat, anderen Menschen zu helfen und Mitglied einer tollen Truppe zu werden, kann sich gern bei Wehrleiter Stefan Lehnert melden, bzw. direkt vor Ort im Gerätehaus beim Dienst vorbei schauen, welcher aller 14 Tage montags um 19.00 Uhr stattfindet.

Der stellvertretende Bürgermeister und die anwesenden Gäste, unter ihnen Ortsvorsteher Volker Ranft, Gemeindeführer Jürgen Detsch, beide selbst Mitglieder der Feuerwehr und Sven Heerklotz, stellvertretender Gemeindeführer, dankten den Kameraden für die geleistete Arbeit und die Einsatzbereitschaft.



Die Marriage Week in Hainichen

Anlässlich der Ehepaarwoche fand am 10. Februar 2015 eine Festveranstaltung im Rathausaal statt. Der Bürgermeister hatte die Jubelpaare, die bereits 25, 30, 40, 50, 55, 60 und noch mehr Jahre miteinander verheiratet sind, eingeladen. Ein festlich geschmückter Saal und ein buntes Programm erwartete die zahlreich erschienenen Teilnehmer.

Einen sensationelles Programm brachte die erst einige Monate bestehende Theatergruppe des DRK - Schulhortes unter Leitung von Frau Löbig mit Liedern, Gedichten, Sketchen und Moderation zu Gehör. Dafür ernteten die kleinen Künstler

tosenden Beifall. Die Erzieherin hatte eigens ein Lied für diesen Tag und die Ehepaare umgedichtet, welches das Thema Ehe wie der Nagel auf den Kopf traf.

Auch Thomas Kühn, alias Christlieb - Ehregott Gellert, war wieder mit von der Partie und erzählte aus seinem Leben vor über 300 Jahren. Gleichzeitig wurde das an diesem Tag zur Festveranstaltung erschienene und in diesem Jahr am längsten verheiratete Ehepaar geehrt.

Es sind Johanne und Bodo Kürschner, die bereits 67 Jahre miteinander durchs Leben gehen.

2015 feiern wir das Gellert - Jahr. Der größte Sohn unserer Stadt, Christian - Fürchtegott - Gellert begeht am 04. Juli seinen 300. Geburtstag. Deshalb hatte Pfarrer Siegfried Schmidt i.R., der manchmal selbst in die Rolle des Dichters schlüpft, an diesem Tag auch Thema „Gellert“, aufgegriffen und referierte aus seinem Leben.

Die Festveranstaltung zur Marriage Week war wiederum eine gelungene Sache und soll in Hainichen als schöne Tradition fortgeführt werden. Viele Ehepaare bedankten sich persönlich für diesen gelungenen Abend.



Im Rathaus sind die Narren los

Am Faschingsdienstag erlebte das Rathaus einen wahren Überfall durch kleine und große Jecken des DRK - Hortes Gellertstraße. Pünktlich 11.00 Uhr stürmte das närrische Volk die Behörde. Da waren lustigem Gestalten, wie Piraten, Prinzessinnen, Zauberer, Cowboys und andere lustige Verkleidungen zu sehen. Auch die Erzieherinnen waren fein herausgeputzt. Von der ebenfalls kostümierten Belegschaft des Rathauses wurde die lustige Schaar mit lauter Faschingsmusik und allerlei Süßigkeiten empfangen. Das löste natürlich großen Jubel aus. Bei einer großen Polonaise und süßen Wurfgeschossen konnten sich die Kinder im Rathaussaal austoben. Nach einer halben Stunde war der Spuk vorbei und der Tross marschierte nach einem Rundgang über den Markt wieder Richtung Schulhort, wo sie sicher ausgelassen bis in den späten Nachmittag weiterfeierten. Die Erzieher hatten sich auf diesen Tag besonders vorbereitet. Da nun auch noch Schulferien sind, blieb genügend Zeit zum Feiern und Spielen.

Hainichen, bäh, bäh!



Im Licht - Christian Fürchtegott Gellert

Veranstaltungen bis April 2015

- **Sonntag, 01. März, 11.00 Uhr, Gellert-Museum Hainichen**
Mailart Matinee

Hans Heß, Initiator der Internationalen Mail Art Aktion »Schreibe mir ein Buchstabenbild!«, wird die Dokumentation zum Projekt präsentieren, wozu besonders die Teilnehmer herzlich eingeladen sind. Eintritt: frei

- **Sonntag, 01. März, 17.00 Uhr, Gellert-Museum Hainichen**
Von Liebe, Glück und aus die Maus ...

Das Musikalisch-Literarische Gellertprogramm gestalten die Flötistin Susanne Ehrhardt und die Schauspielerin Elisabeth Richter-Kubbutat aus Berlin. Susanne Ehrhardt konzertiert weltweit und auf Festivals, z. B. bei den Musikfestwochen in Lugano und zum Cervantes-Festival in Mexiko. Elisabeth Richter-Kubbutat spielte am Deutschen Theater, Maxim-Gorki-Theater und Berliner Ensemble, arbeitete aber auch für Film und Fernsehen. Sie begann 1995 mit der Erarbeitung szenischer Lesungen aus klassischer und zeitgenössischer internationaler Literatur. Ihre Lesetouren führen sie quer durch Deutschland und passend zum Gellertjahr nach Hainichen.

Eintritt: 6,00 Euro/Ermäßigt 4,00 Euro. Veranstalter: Stadt Hainichen, Gellert-Museum Hainichen

- **Ostersonntag, 05. April, 15.00 Uhr, Schloss Reinharz (Bad Schmiedeberg), Ein Strauß bunter Frühlingmelodien**

»Genug, wenn ich dem Geschlechte gefalle, das zur Freude des Lebens geschaffen ist«, schrieb Gellert beschwingt. Er wäre beglückt gewesen über das charmante Leipziger Damensalonorchester, das zusammen mit dem jungen Tenor Jan Sulikowski im eindrucksvoll ländlich-barocken Ambiente anlässlich seines 300. Geburtstages musiziert.

Veranstalter: Förderverein Schloss »Reinharz« e. V., Reinharz 87, 06905 Bad Schmiedeberg, Telefon 034925-71786, tickets@schloss-reinharz.de, www.schloss-reinharz.de

Interessenten für eine Busfahrt nach Reinharz melden sich bitte bis spätestens 15. März im Gellert-Museum, Telefon 2498.

GELLERT-JAHR 2015

- **19. April bis 16. August, Gellert-Museum Hainichen**
Eröffnung am Sonntag, 19. April, 11.00 Uhr
Rolf Münzner (Geithain): Fabelbilder.

Zeichnung und Grafik

- **Sonntag, 26. April, 09.30 Uhr, Trinitatiskirche Hainichen**
Gellert-Gottesdienst

Pfarrerin Diemut Scherzer und Pfarrer Friedrich Scherzer laden gemeinsam mit dem Kirchen- und Posaunenchor unter Leitung von Stefan Gneuß zum Gottesdienst mit Liedern und Texten von Christian Fürchtegott Gellert ein. Eintritt: frei. Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen

- **Projekte - Quartier gesucht!**

Mein Name ist Christian Fürchtegott Gellert. Ich bin 1,80 m, pflegeleicht aus Wellpappe, stehe, wo immer Sie mich hinstellen auch mit 300 Jahren, aber bitte im Trocknen. Ich halte mich bevorzugt dort auf, wo ich Bücher, Zeitschriften, Tabak, Obst und Gemüse, Medikamente oder das Nötigste zum Essen und einen süßen Kaffee bekommen kann.

Wenn Sie mir die Ehre erweisen möchten, mir Quartier zu gewähren, kostet Sie das einmalig 100 Taler, ich meine: Euro. Mein Vermittlungsbüro befindet sich im Museum Hainichen, Telefon 037207-2498, mein Ausstatter heißt Daniel Lorenz. Ich bleibe bei Ihnen, so lange Sie es wünschen, und das kann ich an mehreren Orten gleichzeitig. Ich freue mich auf Sie!

Hinweis zur Gellert-Goldmedaille

Im Programmheft ist für die Goldmedaille seitens entsprechend der Herstellerangaben der Preis von 799 Euro ausgewiesen worden. Nach Druckfreigabe im Dezember 2014 ist der Goldpreis angestiegen, sodass sich Euromint GmbH entschlossen hat, den Verkaufspreis auf 950 Euro zu erhöhen. Dieser Preis gilt laut Firmenauskunft bis auf Widerruf.

Programmheft im Gästeanth, Rathaus und Museum: 2 Euro.

Plakate kostenlos im Museum und im Gästeanth.

Website: www.gellert2015.de

Das Festjahr bereitete der Arbeitskreis »Gellertjahr 2015« vor, dazu gehören Monika Bauer (bis Juli 2014), Ute Dörn, Angelika Fischer, Evelyn Geisler, Dieter Greysinger, Katja Herklotz, Eva-Maria Hohmann, Thomas Kühn, Sabine Pfennigwerth. Gestaltung der Medien: zuckerimkaffee - Mediendesign, Daniel Lorenz, Leipzig. Vogel-Logo: I-A-S Wirtschaftsdesign GmbH/Manuela Stehr, Hainichen. Webprogrammierung: Mike Dietrich, PCundWebService.

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT**Öffentliche Bekanntgabe**

Am **Donnerstag, dem 05.03.2015**, findet 19:30 Uhr die **6. Sitzung des Ortschaftsrates Cunnersdorf** statt.

Ort: Cunnersdorf, Am Steig 11
Raum: Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung**öffentliche Sitzung**

1. Eingänge und Mitteilungen
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.02.2015
3. Bestätigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung der Ortschaftsräte am 04.09.2014
4. „Informationen zur Planung und zum Stand der Schadensbeseitigung Hochwasserschäden am Pahlbach in Cunnersdorf“ durch Herrn Richter vom Planungsbüro Schulze-Rank
5. Anfragen der Einwohner
6. Anfragen der Mitglieder des Ortschaftsrates
7. etwaige weitere Gegenstände

Nach der öffentlichen Sitzung findet ein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt. Der Sitzungstermin wird hiermit öffentlich bekanntgegeben.

Hainichen, am 18. 02. 2015

gez.: *Marion Wolf, Ortsvorsteherin*

ausgefertigt: *Margit Reiser, Sachbearbeiterin Büro Stadtrat/ländl. Raum*

Stellenausschreibung

Die Stadt Hainichen beabsichtigt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Sachbearbeiter/in Personalwesen

unbefristet zu besetzen.

Das Arbeitsgebiet umfasst unter anderem folgende Arbeitsaufgaben:

- Strategische und individuelle Personalangelegenheiten der Beamten, Arbeiter, Angestellten, Praktikanten, Auszubildenden
- Zuarbeiten zur Festsetzung der Bezüge an den KVS
- Maßnahmen zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit bearbeiten
- Abrechnung von Reisekosten
- Mitwirkung bei der Inanspruchnahme externer Fortbildungsträger
- Budgetplanung
- Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten
- Kenntnis der doppelten Haushaltsführung
- Gewissenhaftigkeit, Belastbarkeit, Kenntnis der Gesamtverwaltung
- Langjährige Berufserfahrung im Fachgebiet kann der geforderten Berufsausbildung gleichgestellt werden.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 35 Stunden. Die Stelle wird gemäß Entgeltgruppe 6 TVöD-VKA vergütet.

Aussagefähige Bewerbungen sind bis **15.03.2015** an die

Stadtverwaltung Hainichen**Personalverwaltung****Markt 1****09661 Hainichen**

zu richten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt.

Hinweis: Bewerbungsunterlagen können nur zurückgeschickt werden, wenn ein ausreichend frankierter Umschlag beigefügt ist.

Hainichen, am 12.02.2015

Dieter Greysinger
Bürgermeister

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN**Einladung zum Spielekreis**

Am 2. März 2015 lädt die Kindertagesstätte „Villa Zwergenland“ herzlich zum Spielenachmittag ein. Von 15 bis 16 Uhr können Eltern und Kinder unter 3 Jahren, die noch keine Einrichtung besuchen, beim gemütlichen Beisammensitzen unsere Einrichtung und unser Team kennen lernen.

Wegen der Osterfeiertage fällt der Spielekreis im April aus.

Es freut sich das Erziehersteam der „Villa Zwergenland“

**STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN****Trauungen**

14.02.2015 Sebastian Weise & Jennifer Schneider,
wh. Hainichen

Sterbefälle

09.02.2015 Armin Schneck, geb. 1939,
wh. Hainichen, OT Cunnersdorf
09.02.2015 Tilo Kleßig, geb. 1968,
wh. Hainichen
10.02.2015 Erika Buckenauer, geb. Wein 1939,
wh. Hainichen
15.02.2015 Dieter Cholewa, geb. 1936, wh. Hainichen
16.02.2015 Heinz Güldner, geb. 1932, wh. Hainichen
18.02.2015 Regina Barthel, geb. John 1932,
wh. Hainichen

MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG**Sitzungstermine****Sitzung des Stadtrates**

Mittwoch, den 04. 03. 2015

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 03. 03. 2015
Schlegel	Dienstag, den 10. 03. 2015
Cunnersdorf	Donnerstag, den 05. 03. 2015
Eulendorf	Montag, den 09. 03. 2015
Riechberg	Montag, den 09. 03. 2015
Gersdorf	Donnerstag, den 12. 03. 2015

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Berichtigung zum Artikel „Gedenkmedaillen anlässlich des Gellert-Geburtstags ab sofort erhältlich“

Im o.g. Artikel im Gellertstadt-Bote Nr. 3 vom 14. Februar 2015 hat sich ein Fehlerteufel eingeschlichen.

Die Medaille in Feinsilber kostet 45,00 Euro (nicht 4,00 Euro).

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Anderen Menschen Gutes zu tun, ist keine Pflicht.
Es ist eine Freude,
denn damit wächst unsere eigene Gesundheit und Glückseligkeit.*

(Zarathustra)

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Herrn Arndt Claußnitzer	am 15.02.	zum 81. Geburtstag	Frau Ursula Büttner	am 25.02.	zum 78. Geburtstag
Frau Lisa Engelmann	am 15.02.	zum 90. Geburtstag	Frau Ruth Claußmeyer	am 25.02.	zum 82. Geburtstag
Frau Regina Meyer	am 15.02.	zum 72. Geburtstag	Herrn Gerd Hummitzsch	am 25.02.	zum 73. Geburtstag
Frau Johanna Nitsch	am 15.02.	zum 81. Geburtstag	Frau Christa Kirsten	am 25.02.	zum 72. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Quosig	am 15.02.	zum 76. Geburtstag	Frau Helga Prahll	am 25.02.	zum 80. Geburtstag
Herrn Helmut Schwalbe	am 15.02.	zum 85. Geburtstag	Herrn Gottfried Schmidt	am 25.02.	zum 81. Geburtstag
Herrn Manfred Winkler	am 15.02.	zum 71. Geburtstag	Frau Eva Uhlig	am 25.02.	zum 79. Geburtstag
Frau Gerda Brzezinski	am 16.02.	zum 83. Geburtstag	Herrn Dieter Weiß	am 25.02.	zum 75. Geburtstag
Herrn Carl-Hans Morgenstern	am 16.02.	zum 92. Geburtstag	Frau Magdalena Frost	am 26.02.	zum 92. Geburtstag
Herrn Günter Neumann	am 16.02.	zum 75. Geburtstag	Frau Gisela Grudda	am 26.02.	zum 77. Geburtstag
Herrn Werner Seidel	am 16.02.	zum 79. Geburtstag	Frau Margot Jehmlich	am 26.02.	zum 86. Geburtstag
Frau Renate Barth	am 17.02.	zum 78. Geburtstag	Frau Rosemarie Kluge	am 26.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Ilse Beck	am 17.02.	zum 90. Geburtstag	Herrn Horst Reichelt	am 26.02.	zum 82. Geburtstag
Frau Ute Estler	am 17.02.	zum 71. Geburtstag	Herrn Eberhard Schroth	am 26.02.	zum 79. Geburtstag
Frau Regina Hübner	am 17.02.	zum 83. Geburtstag	Frau Monika Stöhr	am 26.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Ingeborg Merkel	am 17.02.	zum 79. Geburtstag	Herrn Horst Teuchert	am 26.02.	zum 82. Geburtstag
Frau Gertraude Seifert	am 17.02.	zum 79. Geburtstag	Frau Edith Gudde	am 27.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Hildegard Wetzig	am 17.02.	zum 88. Geburtstag	Frau Ingeborg Lehnhardt	am 27.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Hildegard Lehnert	am 18.02.	zum 82. Geburtstag	Herrn Günter Lippmann	am 27.02.	zum 79. Geburtstag
Herrn Heinz Richter	am 18.02.	zum 82. Geburtstag	Herrn Manfred Stache	am 27.02.	zum 77. Geburtstag
Frau Gisela Gleffe	am 19.02.	zum 71. Geburtstag	Frau Helga Wolf	am 27.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Irmgard Großer	am 19.02.	zum 82. Geburtstag			
Herrn Peter Pöschel	am 19.02.	zum 81. Geburtstag	Im Ortsteil Bockendorf		
Frau Brunhilde Schuster	am 19.02.	zum 71. Geburtstag	Frau Irmgard Richter	am 20.02.	zum 79. Geburtstag
Herrn Winfried Brendler	am 20.02.	zum 78. Geburtstag			
Frau Ursula Friedrich	am 20.02.	zum 82. Geburtstag	Im Ortsteil Gersdorf		
Herrn Hans Ring	am 20.02.	zum 78. Geburtstag	Herrn Karl-Heinz Drechsler	am 15.02.	zum 70. Geburtstag
Herrn Manfred Schulze	am 20.02.	zum 75. Geburtstag	Herrn Werner Kramer	am 23.02.	zum 73. Geburtstag
Frau Irmgard Szewczuk	am 20.02.	zum 91. Geburtstag			
Frau Erika Weiß	am 20.02.	zum 73. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Frau Anita Dahlmann	am 21.02.	zum 75. Geburtstag	Frau Christine Sachse	am 20.02.	zum 70. Geburtstag
Frau Ruth Kendziora	am 21.02.	zum 86. Geburtstag	Herrn Wilfried Müller	am 21.02.	zum 79. Geburtstag
Frau Helga Richter	am 22.02.	zum 77. Geburtstag	Frau Käthe Lepke	am 22.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Helga Wiegandt	am 22.02.	zum 73. Geburtstag	Herrn Bernhard Bader	am 25.02.	zum 77. Geburtstag
Frau Anneliese Forberg	am 23.02.	zum 80. Geburtstag			
Herrn Gunther Hertel	am 23.02.	zum 75. Geburtstag	Im Ortsteil Riechberg		
Frau Heide Lore Hilliger	am 23.02.	zum 72. Geburtstag	Herrn Dietmar Fischer	am 20.02.	zum 70. Geburtstag
Herrn Wolfgang Jahns	am 23.02.	zum 84. Geburtstag	Herrn Johannes Rothe	am 23.02.	zum 86. Geburtstag
Frau Gertrud Merte	am 23.02.	zum 83. Geburtstag	Frau Brigitte Bauer	am 25.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Hiltrud Heyder	am 24.02.	zum 77. Geburtstag	Frau Annelise Krumpfert	am 26.02.	zum 88. Geburtstag
Herrn Richard Lippmann	am 24.02.	zum 83. Geburtstag			

VEREINE / VERBÄNDE

**Ergebnisse zum Skatturnier vom 31.01.2015
im Gasthof zur Post Hainichen**

Platzierungen:

1.	Harry Henschel	2722 Pkt.
2.	Steffen Zill	2467 Pkt.
3.	Steffen John	2354 Pkt.
4.	Carsten Kiese	2280 Pkt.
5.	Andreas Glöckner	2180 Pkt.
6.	Achim Poppitz	2158 Pkt.
7.	Wolfgang Hermsdorf	1958 Pkt.
8.	Egon Gegusch	1955 Pkt.
9.	Holger Böhme	1902 Pkt.
10.	Heiko Szardenings	1894 Pkt.
11.	Dieter Hannß	1772 Pkt.
12.	Wolfgang Kiese	1656 Pkt.
13.	Thomas Fischer	1628 Pkt.
14.	Toni Käß	1609 Pkt.
15.	Dietmar Grabig	1483 Pkt.
16.	Rainer Döhler	1369 Pkt.
17.	Christian Hainisch	1280 Pkt.
18.	Jörg Stöckl	1182 Pkt.
19.	Jens Bachmann	1114 Pkt.
20.	Ingrid Scheidewig	858 Pkt.

Vielen Dank an alle Teilnehmer.

Das nächste Skatturnier findet im Sommer statt.

Bis dahin und mit freundlichen Grüßen
euer Partyquerbeet und Gasthof zur Post (Minge)**Sehr geehrte Einwohner
der Ortsteile Gersdorf und Falkenau,**

der Ortschaftsrat Gersdorf/Falkenau möchte den Bau des **Radwegs von Gersdorf und Falkenau nach Hainichen** vorantreiben. Seit 2010 wird die Planung vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV), mit Sitz in Chemnitz, als bundes- und staatsstraßenbegleitender Radweg durchgeführt. Für die Strecke von Gersdorf nach Falkenau wird aktuell rechtsseitig der B169 ein kombinierter Rad- und Wirtschaftsweg angestrebt. Von der Kreuzung Falkenau soll der Radweg an der S 201 rechts bis zur Brücke der ehemaligen Leimbahn führen. Dort überquert der Radweg die S 201 und führt auf der linken Seite bis auf Höhe des ehemaligen Penny-Markts, wo er an den vorhandenen Radweg anbindet.

Wir als Ortschaftsrat stehen zu diesem Projekt!

Ziel ist, die Attraktivität unserer Ortsteile zu erhöhen, und eine sichere Strecke für Radfahrer jeden Alters zu schaffen.

Wir wollen die verantwortlichen Planer unterstützen und dem Projekt die notwendige Gewichtigkeit verleihen.

Zu diesem Zweck werden wir eine Unterschriftensammlung durchführen, mit der Sie Ihre Zustimmung und Ihre persönliche Meinung zum geplanten Radweg bekunden können.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und werden jedem Haushalt einen Briefumschlag mit dem entsprechendem Formular und weiteren Informationen zustellen.

mit freundlichen Grüßen Ihr Ortschaftsrat Gersdorf / Falkenau

Preisskat in Bockendorf

**Der Bockendorfer Ortschaftsrat lädt
alle Skatfreunde herzlich ein zum**

14. Preisskat

am: Freitag, den 06.03.2015

**im: Dorfgemeinschaftshaus
Bockendorf**

**Beginn: 18:30 Uhr
(Einlaß ab 18:00 Uhr)**

Ausgespielt werden zwei 48er Serien.

**Anmeldung am 06.03.2015 ab 18:00 Uhr
im Gemeinschaftsraum.**

**Der Ortschaftsrat Bockendorf freut sich
auf zahlreiche Teilnehmer.**

Lebensräume e.V

Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG
Freizeitreff Thomas-Münzer-Siedlung 49, Tel.037207/589745

Veranstaltungen März 2015

Mo	02.03.2015	12.30 Uhr	Wandern
Di	03.03.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi	04.03.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do	05.03.2015	13.00 Uhr	Canasta
Di	10.03.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi	11.03.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do	12.03.2015	09.30 Uhr	Pflegeberatung, „Ihr Pflegepartner“
		13.00 Uhr	Canasta
Mo	16.03.2015	14.00 Uhr	Kegeln
Di	17.03.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi	18.03.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
		13.30 Uhr	bunte Frauenrunde
Do	19.03.2015	13.00 Uhr	Canasta
Mo	23.03.2015	14.00 Uhr	Quiznachmittag
Di	24.03.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi	25.03.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do	26.03.2015	13.00 Uhr	Canasta
Di	31.03.2015	13.30 Uhr	Skat

Das Stuhlgeld beträgt 1,00 Euro pro Veranstaltung

Ihr Freizeitteam

HKK-Schottenfasching und Pub-Sponsoren ... Kinder-Fasching ... Spende Blumenuhr

Valentinstag in Schottland ... Warum nicht, dachten sich viele flotte Schottinnen und Schotten und andere faschingsbegeisterte „Wesen“, die natürlich aus Hainichen, aber u. a. auch extra aus Döbeln und Chemnitz angereist waren. Da sich die Gaststätten aus Hainichen und dem Striegistal als sehr großzügige Sponsoren für unseren Schottland-Fasching erwiesen, konnten viele unserer Gäste prämiert werden. Wenn das keine tollen Valentinstags-Präsente für die Liebsten waren ... Ein Riesen-Lob ging an unseren DJ Jens Clauß/E51 und seinen Kompagnon für die absolut perfekt auf das Publikum abgestimmte Musik. Die Tanzfläche war stets megagefüllt. Für die lustigen und auch heißen Tänze im Schotten-Programm gab es sehr viel Applaus, und Zugaben wurden natürlich gern und sofort unter großem weiteren Beifall in die Tat umgesetzt. Hervorragend war die Spendenbereitschaft aller unserer Gäste für die im Dezember 2014 durch einen Sturm zerstörte Hainichener Blumenuhr. Es konnten zusätzlich zu den pro Eintrittskarte vom HKK gespendeten 50 Cent noch fast 150 Euro im schottischen Sparschwein gezählt werden. Insgesamt spenden wir für die HC-Blumenuhr 400 Euro und hoffen, dass sie zum Gellert-Jubiläum im Juli

diesen Jahres wieder im vollen Glanz zu bewundern ist. Das gesammelte Geld wurde inklusive Rathausschlüssel zum Ende der Faschingssaison der Stadt übergeben.

Vielen Dank an unsere Sponsoren:

Dachdeckermeister Rainer Umlauf - Dachlatten und Gerüsteile des HKK-Castles
Gaststätte und Ratskeller „EigenARTig“ (Kuno)
Griechisches Restaurant „Athos“ im Park
Österreichisch-Ungarisches Restaurant „1832“
Gaststätte „Wintergarten“
Gasthof „Zur Post“
Gasthaus und Hotelpension „Zur Kupferpfanne“
Gaststätte „Weberstube“
Gaststätte im „Sportforum“
Bahnhofsgaststätte
Gasthof und Pension Striegistal in Goßberg

Einen Riesenansturm gab es im HKK zum Kinder-Fasching. Die Hüpfburg und die Kistenrutsche fanden neben Spielen und schon einigen tollen Einblicken in den Schottland-Fasching wieder außerordentlich großen Anklang. Das Kuchenbuffet und der Popkornstand wurden so „geplündert“, dass das

Popkorn recht schnell aufgebraucht war, und am Ende auch nur noch ein paar Kuchenkrümel übrig blieben. Wir freuen uns sehr, dass unser Kinder-Fasching immer so gut angenommen wird. Unser ganz besonderer Dank geht hier an das DRK Hainichen, das uns wieder seine Hüpfburg zur Verfügung gestellt hatte. Ebenso danken wir dem Sponsor Norma aus Rossau. Danken wollen wir auch den vielen Muttis, Vatis und Großeltern der Tanzmädels, die sich auch immer mit großem Engagement u. a. am Kuchenbacken beteiligen.

Eure HKK'ler 1981 e. V.

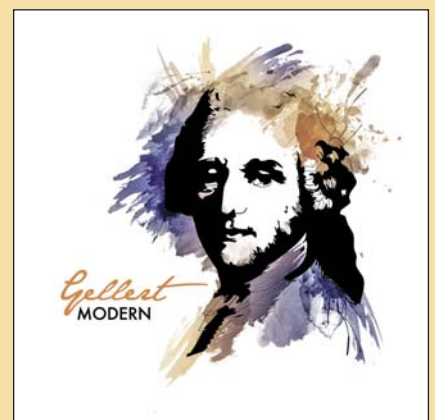


Anzeige(n)

 Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90 

CD „Gellert Modern“ jetzt wieder im Hainicher Gästeamt erhältlich.

Anlässlich des Gellert-Jahrs bietet das Hainicher Gästeamt seit diesem Monat wieder die CD „Gellert Modern“ an. Sie enthält fünf, z. T. weltbekannte Kirchenlieder des berühmten Hainichener Dichters, die ein Team des JMEM Hainichen Jugend- und Familienzentrums unter Leitung von Johannes Frész mit frischen Melodien und Rhythmen professionell aufbereitet hat. Ziel war es dabei, Christian Fürchtgott Gellert zu ehren und seine zeitlos schönen, tiefen Liedtexte mit modernen Melodien einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.



Die CD kostet 6,95 Euro, von denen drei Euro als Spende an die Evang.-Luth. Kirchgemeinde gehen zur Unterstützung der Sanierung ihrer Außenhülle. „Gellert Modern“ ist auch über den Internet-Shop von JMEM Hainichen (jmem-hainichen.de/shop) erhältlich.

Dort finden sich auch kurze Hörproben von zwei Liedern der CD.



Der Osterhase kommt

Mittelsächsischer Kultursommer e.V.,
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
 Gina Gottwald
 Georgenstraße 19, 09661 Hainichen, Tel.
 037 207 / 651 240
 E-Mail: presse@mittelsachsen.de

Der Märchenkönig und seine Prinzessin freuen sich wie jedes Jahr auf Ostern. In diesem Jahr umso mehr, da sie hohen Besuch von der Märchenstraße aus Kassel empfangen. Natürlich werden auch wieder der Osterhase und viele andere Märchenfiguren dabei sein, um euch Karfreitag an der Talsperre Kriebstein zu begrüßen. Um 10 Uhr geht es los, anschließend legt um 10.30 Uhr die Fähre ab in Richtung Lauenhain. Dort könnt ihr dann dem Märchenkönig bei seiner Suche nach leckeren Osterüberraschungen helfen. Für Kinder ist die Fahrt kostenlos, denn Familie Hase lädt zur Ostertour ein.



DRK Veranstaltungsplan für März

Seniorenbegegnung Ottendorfer Hang 3

Mo. 02.03.	14.00 Uhr	Sport mit anschließendem Kaffeeklatsch
Do. 05.03.	14.00 Uhr	Kaffeeklatsch danach Spielenachmittag
Mo. 09.03.	14.00 Uhr	Kaffeeklatsch mit Gedächtnistraining
Mi. 11.03.	10.00 Uhr	Andacht
Do. 12.03.	14.00 Uhr	Kaffeeklatsch und ein Überraschungsfilm
Mo. 16.03.	14.00 Uhr	Kaffeeklatsch danach Spielenachmittag
Do. 19.03.	14.00 Uhr	Sport mit anschließendem Kaffeeklatsch
Mo. 23.03.	14.00 Uhr	Kaffeeklatsch mit Gedächtnistraining
Do. 26.03.	14.00 Uhr	Singen mit dem Frauenchor
Mo. 30.03.	14.00 Uhr	Kaffeeklatsch und Basteln für den Frühling

Einfach anrufen und mitmachen. Wir freuen uns auf Sie.
 Tel.: 037207/682202 oder 037207/88967.

Lebensräume e.V. Projekt Kultur und Soziales

im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
 09661 Hainichen Tel.: 037207 / 99828

Öffnungszeiten:	ab 05.01.2015	
Mo	10.00 bis 15.30 Uhr	Di 10.00 bis 17.00 Uhr
Mi u. Do	10.00 bis 15.30 Uhr	

Veranstaltungsplan März 2015

Do. 05.03.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag : 4,00 €
Mo. 09.03.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag : 6,60 €
Di. 10.03.	14.00 Uhr	Mietertreff: Kegelnachmittag Unkostenbeitrag: 4,00 € Abfahrt: 13:35 Uhr ProKuS
Mo. 16.03.	14.00 Uhr	Mietertreff: Singenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €
Mi. 18.03.	14.00 Uhr	Mietertreff: Frankenberger Kränz'l Unkostenbeitrag: s. Einladung Abfahrt: 13.30 Uhr ProKuS
Do. 19.03.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag : 4,00 €
Mo. 23.03.	12.15 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,60 €
Di. 24.03.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag : 1,00 €

SONSTIGES

Anlässlich des **Internationalen Frauentages** gibt es unser traditionelles Treffen:

Mittwoch, den 11. März 2015, ab 16.00 Uhr
 in der Gaststätte "Sportforum" an der Pflaumenallee

Motto: "Teddys am Yukon", eine Reise durch Alaska mit Uwe Kaiser.

Birgit Kretzschmar

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Kunsthändlermarkt „Frühlingsmarkt der Kunsthandwerker“

Schloss Augustusburg
Samstag, 21. März 2015, 11-18 Uhr
Sonntag, 22. März 2015, 10-18 Uhr

Buntes Markttreiben lockt zwei Tage lang in das Schloss Augustusburg. Das neunte Jahr, organisiert Andreas Wolf vom Kulturhof Zickra aus Thüringen, in Augustusburg diese Zusammenkunft deutscher Meisterinnen und Meister des traditionellen Kunsthandwerks. Sein Konzept - traditionelles Handwerk an historische Orte zu bringen - hat Charme, an 13 Orten in Mitteldeutschland finden die „**Märkte der schönen Dinge**“ mittlerweile statt.

Schon beim Betreten des historischen Schlosses erwarten den Besucher fein gearbeitete Holzobjekte, origineller Motivschmuck, liebevoll gestaltete Keramik und Floristik sowie handgefertigtes Holzspielzeug. Der Streifzug durch die Veranstaltung begleitet von feinen Düften verschiedener Seifen und Kräutern lässt das „Liebhaberherz“ von feinen Kunsthandwerk höher schlagen.

Das Schloss Augustusburg wird am 21. und 22. März 2015 zum Ort der Begegnung zwischen interessierten Besuchern und produzierenden Künstlern und Kunsthandwerker/innen.

Über 70 Ausstellerinnen und Aussteller aus vier Bundesländern präsentieren Arbeiten auf einem hohen Niveau handwerkliches Können und künstlerische Eigenständigkeit.

Ob für Wohnung, Freizeit oder Arbeitsplatz - Unikate und Kleinserien aus den unterschiedlichsten Materialien, wie Gold, Ton, Holz, Silber, Papier oder Glas - nur ein Bruchteil der Materialien des feinen Kunsthandwerks, was den Besucherinnen und Besuchern geboten wird.

Ein abwechslungsreiches kulturelles Rahmenprogramm, wie Live-Musik an verschiedenen Orten und ein aktives Kinder-Mitmach-Programm (Kindergesellenbrief) begleiten den Markt der schönen Dinge.

In der besonderen Atmosphäre des Schlosses Augustusburg kommt sicher so mancher an herrlichen hausbackenen Kuchen und einer Tasse heißem Kaffee nicht vorbei.

Veranstalter Wolf will vor allem das feine Kunsthandwerk präsentieren mit hochwertigen Produkten vom Hersteller selbst - rar, geschmackvoll, nützlich und gesund. So verspricht auch dieser „Frühlingsmarkt“ allen großen und kleinen Gästen ein anspruchsvolles und entspannendes Wochenende.

Für den Markt und sein Kulturprogramm wird ein Eintrittsgeld erhoben.

Für weitere Informationen zum „Frühlings salon der Kunsthandwerker“ wenden Sie sich bitte an:

MARKT-WERT, Andreas Wolf
 Zickra 31, 07980 Berga/Elster

Tel. 036623/21369, Fax 036623/23393

www.markt-wert.net, www.kulturhof-zickra.de, info@kulturhof-zickra.de

Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am

Sonnabend, dem 14. März 2015

Beiträge können bis Dienstag, den 3. März 2015

per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de

eingereicht werden.

Sparkassen-Stiftungen fördern die Jugend in Hainichen

Unterstützung für Vereine und Einrichtungen im Jahr 2014

Viele Vereine und gemeinnützige Einrichtungen, Schulen und Kindertagesstätten gestalten ein aktives gesellschaftliches Leben. Sie sind es, die sportliche Betätigung anbieten, kulturelle Höhepunkte organisieren und den Jugendlichen Bildung vermitteln.

Die Sparkasse Mittelsachsen und ihre Stiftungen engagieren sich mit ihren Spenden-geldern für diese Initiativen. Sie unterstützen jährlich zahlreiche Projekte in den Vereinen und Kommunen.

Nach Hainichen gingen im Jahr 2014 über 23.000 Euro an Spenden- und Sponsoring-geldern. Davon profitierten vor allem die örtlichen Kindertagesstätten und Schulen.

Die Spenden sollen Kindern und Jugendlichen zugute kommen. Dies ist ein Schwerpunkt der Fördertätigkeit der Sparkasse Mittelsachsen und ihrer Sparkassen-Stiftungen. Einige Beispiele für diese Nachwuchsförderung in Hainichen:

- Schüler aus Hainichen besuchten beispielsweise mit Unterstützung der Sparkassen-Stiftung ein Museum.
- 31 Kindereinrichtungen der Region erhielten vom Osterhasen je zwei Laufräder und Helme sowie für jedes Kind nagelneue Fahrradhandschuhe. Auch die Kinder der Kindertagesstätte Storchennest aus Hainichen waren dabei.

Auch im Jahr 2015 laden die Sparkassen-Stiftungen wieder zur Teilnahme an zahlreichen Projekten ein und bieten Fördermöglichkeiten an. Weitere Informationen und Antragsformulare finden Sie im Internet. www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de

Kontakt: Sparkasse Mittelsachsen Sparkassen-Stiftungen Poststraße 1a, 09599 Freiberg Telefon 03731 25-1026 info@sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de

Neue Broschüre „Schuldenfrei im Alter“ erschienen



Viele Menschen geraten „unverschuldet“ in finanzielle Not, entweder weil sich ihr Einkommen auf einmal verringert oder weil plötzlich Kosten auf sie zukommen, mit denen sie nicht gerechnet haben. Gerade älteren Menschen fällt es dann häufig schwer, über ihre Geldsorgen zu sprechen und sich möglichst frühzeitig auch professionelle Hilfe, z.B. in einer Schuldnerberatung, zu holen.

Vor diesem Hintergrund ist die neue Broschüre „Schuldenfrei im Alter“ entstanden, die von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) in Zusammenarbeit mit der Diakonie Deutschland und mit Unterstützung

des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend herausgegeben wird.

Die Broschüre enthält auf 92 Seiten zahlreiche Hinweise, wie man sich auf mögliche finanzielle Veränderungen, z.B. beim Eintritt ins Rentenalter, vorbereiten kann. Außerdem gibt sie Informationen zur Besteuerung der Rente, zu möglichem Zuverdienst sowie zu staatlichen Hilfen, wenn die Rente nicht reicht.

Erarbeitet wurde der Ratgeber von Maike Cohrs und Claudia Lautner, beide erfahrene Schuldnerberaterinnen im Diakonischen Werk Köln und Region. Er kann kostenfrei bestellt werden bei: BAGSO e.V., Bonngasse 10, 53111 Bonn, Fax: 0228 / 24 99 93 20, wittig@bagso.de

Orchester Holger Mück & seine Egerländer Musikanten kommen nach Frankenberg

Frankenberg. Freunde der Egerländer und Böhmisches Musik aufgepasst! Erleben Sie am **Sa., 14.03.2015** im Stadtpark in Frankenberg ein unvergessliches Konzert mit einem der erfolgreichsten Blasmusikorchester Deutschlands.

Die Liebe zur traditionellen Egerländer- und Böhmisches Blasmusik hat die Musikerinnen und Musiker aus sieben Bundesländern zu einem Spitzenorchester der Egerländer Blasmusik zusammengeführt - das ORCHESTER HOLGER MÜCK.

Zahlreiche Auftritte in Fernseh- und Radiosendungen wie z.B. in der MDR-Fernsehsendung „Wernesgrüner Musikantenschenke“ oder der Bayern 1-Radiosendung „Blasmusik“ unterstreichen die Qualität des Orchesters.

Neben eigens für das Orchester arrangierten und komponierten Blasmusiktiteln dürfen sich die Konzertbesucher auch auf unvergängliche Melodien von Ernst Mosch sowie auf solistische Highlights freuen.

In ausdrucksstarken Solo-Interpretationen beweisen die Musikanten eindrucksvoll, dass sie ihre Instrumente beherrschen. Die einfühlsamen Darbietungen der beiden Gesangssolisten Sandra und Holger Mück runden das klangliche Repertoire ab.

Erleben Sie wahre Spielfreude - Blasmusik, die Herzen öffnet und unter die Haut geht! Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen böhmischen Nachmittag am Sa., 14.03.2015 im Stadtpark in Frankenberg.

Beginn: 16.00 Uhr Einlass: 15.00 Uhr

VVK: Ticket-Center im Rathaus Frankenberg/Sa. Tel.: 037206-5692515, online unter www.stadtpark-frankenberg.de/tickets

Anzeige(n)

<p>Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen: 03722/50 50 90 info@riedel-verlag.de</p>	 <p>RIEDEL Verlag & Druck KG</p>
--	--

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de
 Festjahr: www.gellert2015.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
 bitte schriftlich an o.g. Adresse

Kabinettausstellung bis 22. März 2015

Der gütige Besuch. Grafik zu Gellertfabeln von Daniel
 Chodowiecki, Dagmar Ranft-Schinke und Thomas
 Merkel aus der Sammlung im Fabelkabinett

29. März bis 04. Oktober 2015

Der grüne Esel. Kabinettausstellung mit Fabelzeichnungen
 von Rolf Münzner zu Gellert und anderen Autoren
 aus der Sammlung

Sonderausstellung

24. Januar bis 6. April 2015

»Schreibe mir ein Buchstabenbild!« Internationales Mail
 Art Projekt
 Mailart Matinee am 1. März 2015, 11 Uhr, Eintritt: frei
 Kreative Post von fast 100 Teilnehmern, darunter 6
 Schulklassen, aus 19 Ländern ist bis Ostern im Museum
 zu sehen. Die Broschüre mit zahlreichen Abbildungen ist
 für 2 Euro zu erwerben.

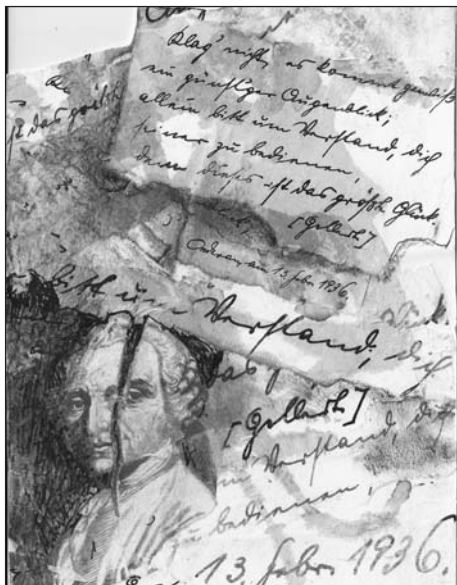


Abbildung: Urte Reißmann, Kulmbach

Sonntag, 1. März, 17 Uhr, Gellert-Museum Hainichen

Von Liebe, Glück und aus die Maus ...
 Musikalisch-Literarisches Gellertprogramm, siehe
 Rubrik: Gellert-Jahr 2015
 Eintritt: 6,00 Euro/Ermäßigt (auch für
 Jahreskarteninhaber) 4,00 Euro

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
 populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
 das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.
 Gellert und seine Zeit.
 »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
 Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
 »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
 Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.
 Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
 »Hofschneiderei«.
 Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
 »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
 Bücherwürmer ab 6 Jahre.
 »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
 »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
 »Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrfinder Friedrich
 Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
 Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
 Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
 Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
 Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
 Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
 Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
 Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5
 Was Steine erzählen. GE Kl. 5
 Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
 Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
 Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5
 Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
 Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
 Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen

• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur.
 Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.«
 (Baudelaire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der
 Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baum-
 gruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und
 Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt
 eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
 Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

• WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
 Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtungen
 auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

• BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Haini-
 chen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag geschlossen
 Dienstag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 11.00 Uhr
 Tel.: 037207/53076
 e-mail.: bibliothek@hainichen.de
 Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Montag	18.45 - 21.15 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	15.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag		geschlossen
Freitag	13.15 - 15.15 Uhr	nur Seniorenschwimmen in gerader Woche
	18.30 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 € pro Stunde
 Kinder/Schüler bis 12. Klasse 1,00 € pro Stunde



Tuchmacherhaus

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
 möglich. Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte
 und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

vom 1.4. bis 30.9. Montag bis Freitag von 09.00-17.00 Uhr
 Samstag von 09.00-12.00 Uhr
 Sonntag von 13.00-16.00 Uhr
 vom 01.10.-31.3. Sonntag u. an Feiertagen geschlossen!
 Tel.: 037207/656209 e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

»Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller«:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr



Private Dank- und Traueranzeigen

ab 23 Euro brutto.

Informationen erhalten Sie unter

Telefon: 03722 50 50 90



MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

Landkreis Mittelsachsen sucht dringend Pflegefamilien

Pflegefamilien sind unverzichtbar und wichtig, wenn Eltern kurz- oder längerfristig nicht in der Lage sind, die Erziehung und Betreuung ihres Kindes zu gewährleisten und auch keine Möglichkeiten innerfamiliärer oder nachbarschaftlicher Hilfe und Unterstützung verfügbar sind. „In einer solchen Situation ist viel Einfühlungsvermögen und Zuneigung gefragt“, erklärt Carmen Randhahn-Renner. Sie ist Leiterin des Referates Allgemeiner Sozialer Dienst im Landratsamt. Kinder möchten in einer Familie aufwachsen, in der sie sich durch Zuwendung, Liebe und Förderung sicher und geborgen fühlen können. Dennoch gibt es Situationen, in denen die leiblichen Eltern dies nicht sicherstellen können. In solchen Situationen braucht es Pflegefamilien.

Interessenten als Pflegeeltern werden in Gesprächen und Schulungen auf diese verantwortungsvolle und schöne Aufgabe vorbereitet und während der gesamten Dauer ihrer Einsatzbereitschaft sowie natürlich bei Belegung auch von den Mitarbeitern des Pflegekinderdienstes beim Allgemeinen Sozialen Dienst begleitet. Rund 200 Kinder werden im Landkreis jedes Jahr in Pflegefamilien betreut. Besonders wichtig sind auch Familien, die in einer Notsituation die Kinder sofort aufnehmen können (sogenannte Bereitschaftsfamilien). Nach Klärung der Perspektive gehen die Kinder dann entweder in ihre Herkunftsfamilien zurück oder wechseln in eine andere Pflegefamilie, die sich für längere Zeit oder auch dauerhaft den Kindern annehmen wollen und können.

Derzeit gibt es zwölf Bereitschaftsfamilien, von denen aktuell lediglich eine aufgrund der Belegungssituation tatsächlich verfügbar ist. „Wir sind an unsere Grenzen gekommen“, erklärt Randhahn-Renner. Heimunterbringung soll dennoch die Ausnahme bleiben, denn die Geborgenheit und Aufmerksamkeit in familiärer Atmosphäre ist besonders für kleine Kinder sehr wichtig. 2014 konstatierten die Mitarbeiter des Referates jedoch erstmals, dass auch Kinder unter sechs Jahren mangels geeigneter Plätze in Familien in Einrichtungen untergebracht werden mussten. Bei Heranwachsenden ist es je nach Fall wieder anders. Hier kommt von den Problemlagen her häufig nur eine Unterbringung in einem Heim oder einer Wohngruppe mit entsprechend sozialpädagogischem Fachpersonal in Frage.

„Ziel ist es immer, dass die Kinder wieder in ihre eigentlichen Familien zurückkehren“, erklärt die Referatsleiterin Randhahn-Renner, weshalb der Kontakt mit den leiblichen Eltern auch immer aufrechterhalten werden soll. Es gibt aber auch Fälle, wo sich im Einvernehmen von leiblichen Eltern und Pflegeeltern ein dauerhaftes Aufwachsen in der Pflegefamilie als die am kindeswohl dienlichste Variante erweist.

Die Bewerber sollen bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Dazu gehören:

- Verständnis für das Kind, welches mit zwei Familiensystemen leben wird
- Akzeptanz, Toleranz und Offenheit
- Einfühlungsvermögen
- Lust auf „Chaos“
- Geduld, Zeit und Kraft
- die Offenbarung persönlicher Daten, wie Gesundheit, Einkommens- und Lebensverhältnisse sowie die Vorlage eines Führungszeugnisses
- die Bereitschaft zu einer transparenten Zusammenarbeit mit der Abteilung Jugend und Familie und der Herkunftsfamilie des Kindes sowie zur aktiven Teilnahme an den Seminaren der Bewerbergruppenarbeit und Weiterbildungsveranstaltungen.

Interessierte können sich jederzeit an die beiden Ansprechpartner für die Adoptions- und Pflegekindervermittlung im Referat Allgemeiner Sozialer Dienst im Landratsamt wenden.

Kontakt:

Oliver Polink
Tel. 03731 799-6210
E-Mail oliver.polink@landkreis-mittelsachsen.de

oder
Catrin Poppe
Tel. 03731 799-6265
E-Mail catrin.poppe@landkreis-mittelsachsen.de

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 01. März 2015

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Mittwoch, den 04. März 2015

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 05. März 2015

17.30 Uhr Heilige Messe

Freitag, den 06. März 2015

17.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der
Landeskirchlichen Gemeinschaft

Sonntag, den 08. März 2015

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Mittwoch, den 11. März 2015

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 12. März 2015

17.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, den 15. März 2015

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>

Jehovas Zeugen

**Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 17.30 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a**

01.03.2015 Eltern sein
- eine dankbare, aber verantwortungsvolle Aufgabe
08.03.2015 Eine gottgefällige Ansicht über Sexualität und Ehe
15.03.2015 Wahre Freundschaft mit Gott und dem Nächsten

Weitere Informationen unter: www.jw.org



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 Fax:
655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut
Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Unsere Gottesdienste finden bis zum 29. März in der Katholischen Kirche statt.

Sonntag, 01. März (Reminiszenz)

- 10.30 Uhr Predigtgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 04. März

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 05. März

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Freitag, 6. März **Weltgebetstag** 17.30 Uhr
(in der Landeskirchlichen Gemeinschaft)

Sonntag, 08. März (Okuli)

- 10.00 Uhr Kinderkirche (Diakonat)
- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 11. März

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 12. März

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonntag, 15. März (Lätare)

- 10.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Bibelwoche mit der Jungen Gemeinde
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 / Fax 655960

Öffnungszeiten Dienstag 9-12 und 14-18 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr

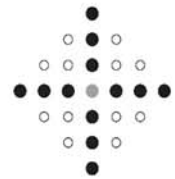
Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Allg. Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr



Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Heinrich-Heine-Straße. 3 09661 Hainichen Tel. und Fax 037207/ 2470
 Weitere Informationen im Internet unter www.hainichen-trinitatis.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

"Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt." Röm 1,16 (E)

Wenn wir uns schämen, fühlen wir uns bloßgestellt. Es ist uns peinlich, bei einem falschen Verhalten erappt zu werden. Aber auch wo unser Verhalten an sich ganz in Ordnung war, können wir uns schämen, wenn andere es missbilligen. Wir schämen uns, wenn wir fürchten, die Achtung derer zu verlieren, die auf uns schauen. Darum ist es auch möglich, dass wir uns für das Evangelium (die frohe Botschaft von Jesus Christus) schämen. Es schauen vielleicht Menschen auf uns, die jede Art von Religiosität belächeln, und da ist es uns peinlich, von unserem Glauben an Jesus zu erzählen. Oder wir haben mit Leuten zu tun, die durchaus religiös sind; sie glauben an Engel oder an eine göttliche Energie im Kosmos, finden aber das Bild des gekreuzigten Jesus abstoßend. Da schweigen wir dann lieber. Für den Apostel Paulus entstand die Versuchung, sich für das Evangelium zu schämen, durch andere Christen. Sie hielten die Verkündigung des Paulus für nicht anspruchsvoll genug: Zu wenig Anspruch für den Intellekt und zu wenig Anspruch an das korrekte Verhalten der Gläubigen! Aber Paulus antwortet ihnen: „Ich schäme mich für das Evangelium nicht, denn es ist eine Gotteskraft, die jeden rettet, der glaubt“.

Was wäre denn die Alternative zum Evangelium? Natürlich eine Botschaft, die an unseren guten Willen appelliert und uns zum richtigen Handeln auffordert. Aber in Appellen liegt keine lebensrettende Kraft. Diese Kraft liegt vielmehr in der Botschaft, dass *Gott* gehandelt hat – zunächst einmal ohne uns, aber zu unseren Gunsten. Er tat es im Leben und Sterben von Jesus Christus. Da hat er die Macht des Bösen besiegt. Dazu konnten wir selber nichts beitragen, aber wir können es dankbar für uns gelten lassen. Ein solches dankbare gelten lassen ist der Glaube. Der Glaube bringt uns in ein neues Verhältnis zu Gott und verändert damit alles andere ebenfalls. Für diese Botschaft braucht sich niemand zu schämen.

Uwe Swarat

Hausmusik im Rathausaal

Auch in diesem Jahr ist wieder ein musikalischer Nachmittag geplant, der von großen und kleinen Musikanten unserer Kirchengemeinde ausgestaltet werden soll. In diesem Jahr findet diese Musik am **Sonntag den 15. März 2015, 15.00 Uhr** im Saal des Rathauses statt.

Eine Hausmusik ist kein "perfektes Konzert", vielmehr soll die Freude am gemeinsamen Musizieren und an der - hoffentlich großen! - Vielfalt an Musikstücken und Instrumenten im Mittelpunkt stehen.

Wer also selber ein Instrument spielt und ein Stück zum Vortragen bereit hat, ist herzlich zum Mitmachen eingeladen. Bitte die musikalischen Beiträge bis Anfang März bei Kantor Gneuß melden. Und keine Angst vor Lampenfieber!

Aber natürlich sind auch alle "Nur-"Zuhörer ganz herzlich eingeladen.

Wir danken der Stadt Hainichen, dass die Hausmusik in diesem Jahr im Rathausaal stattfinden kann.

Der Eintritt ist frei; wir erbitten jedoch am Ausgang eine Spende für die weitere musikalische Arbeit in unserer Kirchengemeinde.



Problemstoffe werden eingesammelt



Das Schadstoffmobil ist im Entsorgungsgebiet Mittweida vom 24. März bis 17. April unterwegs. Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender 2015 und auf der Internetseite der EKM www.ekm-mittelsachsen.de veröffentlicht.

Bitte beachten Sie, dass das Schadstoffmobil auch an einigen Samstagen von 08.00 bis 12.00 Uhr an den nachfolgenden Standplätzen steht:

I 21.03.15	Flöha Wertstoffhof Kohlenstraße
I 02.05.15	Frankenberg PP Seniorenheim; Mühlbacher Str.
I 30.05.15	Geringswalde Glascontainer am Busbahnhof
I 04.07.15	Hainichen Käthe-Kollwitz-Str. ggü. Nr. 28-30
I 11.07.15	Hartha Fröndenberger Str./Ecke Vaihinger Str.
I 18.07.15	Rochlitz Parkplatz an der Bleiche, Uferstr.
I 25.07.15	Lunzenau Parkplatz Burgstädter Str.
I 01.08.15	Mittweida Kaufland/Sonnenstraße Tankstelle
I 08.08.15	Penig Parkplatz Lunzenauer Str.
I 21.11.15	Leisnig Festplatz Muldenwiese
I 05.12.15	Roßwein Marktplatz
I 12.12.15	Döbeln Steigerhausplatz

Bitte geben Sie die Problemstoffe persönlich beim Personal ab. Unbeaufsichtigt abgestellte Abfälle stellen eine Gefahr für Menschen, Tiere und Umwelt dar. Am Problemstoffmobil werden Mengen bis 30 Liter bzw. Kilogramm werden kostenfrei angenommen.

Problemstoffe sind z.B.:

- I Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- I Haushalts- und Fotochemikalien,
- I Abbeiz- und Holzschutzmittel,
- I Düngemittel,
- I Fleckentferner, Löse-, Desinfektionsmittel,
- I Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- I Spraydosen mit Restinhalten,
- I Klebstoffe,
- I Quecksilber-Thermometer,
- I Öle,
- I Feuerlöscher und
- I Behältnisse mit unbekanntem Inhalt.

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Diese Abfälle können im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig abgegeben werden. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) abzuholen. Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon: 03731 2625 - 42 und -44.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110	Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112	Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Ab Juli 2013 sind **Mittweida und Hainichen ein Notdienstkreis**.

Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

- 28.02.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Dr. Hinkelmann, B.
- 01.03.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Leisniger Str. 29, Mittweida
Tel. 03727/603906
- 07.03.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Dr. Maka, G.,
- 08.03.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Freiburger Str. 17, Mittweida
Tel.: 03727/930395
- 14.03.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Praxis Dres. Benedix
- 15.03.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Weberstr. 15, Mittweida
Tel. 03727/3117

Apotheken - Notdienstbereitschaft

- 28.02.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
- 01.03.15 Hirsch-Apotheke, Mittweida
- zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen
- 02.03.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 03.03.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 04.03.15 Rosen-Apotheke, Hainichen
- 05.03.15 Ratsapotheke, Mittweida
- 06.03.15 Merkur-Apotheke, Mittweida
- 07.03.15 Rosen-Apotheke, Hainichen
- 08.03.15 Rosenapotheke, Mittweida
- zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen
- 09.03.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
- 10.03.15 Sonnen-Apotheke, Mittweida
- 11.03.15 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
- 12.03.15 Stadt- u. Löwen-Apotheke, Mittweida
- 13.03.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
- 14.03.15 Hirsch-Apotheke, Mittweida
- 15.03.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen